

Pressemitteilung

Niedernhausen, 29. März 2017

Kindergruppe des NABU Niedernhausen feiert Einjähriges



Ute Luckas (hinten rechts) und Petra Fritsch (hinten links) leiten die Kindergruppe des NABU Niedernhausen und werden dabei von Jan Spatz, dem 2. Vorstandsvorsitzenden, unterstützt.

Fotoquelle: NABU Niedernhausen

Vor gut einem Jahr, am 19. März 2016, traf sich die Kindergruppe des NABU Niedernhausen zum ersten Mal. Seitdem kommen jeden zweiten Samstagvormittag Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren für zwei Stunden zu Petra Fritsch und Ute Luckas, um spielerisch die Natur zu entdecken. Die beiden Frauen, die die Gruppe ehrenamtlich betreuen und in ihrem Hauptberuf als Erzieherinnen in Kindergärten arbeiten, blicken zufrieden auf das erste Jahr zurück: „Die Kinder sind mit so viel Begeisterung und Phantasie dabei“, freut sich Petra Fritsch. Meist findet man die Gruppe in der Gegend rund um den Jacobipark. „Wir sind viel draußen unterwegs – bei Wind und Wetter“, sagt Ute Luckas. Im ersten Jahr hat die Gruppe mit Naturmaterialien gebastelt und gespielt und z.B. eine Waldhütte aus Ästen und Zweigen gebaut. Die Kinder waren wandern, haben Lagerfeuer gemacht und Stockbrot gegrillt, die Apfelkelter des NABU bedient und Müll gesammelt – Letzteres übrigens auf Anregung der Kinder selbst. Zum Jahresabschluss wurden im Kindergarten Königshofen Spaghetti gekocht. „Die Gruppe ist im Laufe der Zeit richtig zusammengewachsen“, hat Ute Luckas beobachtet. „Einzelne Kinder, die am Anfang etwas schüchtern waren, fühlen sich inzwischen sichtlich wohl und sind gut in die Gruppe integriert.“ Vier der zurzeit zwölf angemeldeten Kinder sind Mädchen. Die beiden ältesten Jungen, die schon zwölf Jahre alt sind, wollen künftig selbst als Helfer mehr Verantwort-

tung übernehmen. „Das zeigt doch, dass durch unsere Gruppe auch die soziale Kompetenz der Kinder wächst“, ist Petra Fritsch stolz. Unterstützt werden Petra Fritsch und Ute Luckas schon jetzt durch die 15-jährige Evi Nesswetter, die sich sogar in einem Gruppenleiterlehrgang des NABU Hessen auf ihre Aufgabe vorbereitet hat.

Auch für dieses Jahr hat sich die Gruppe einiges vorgenommen: Neben den „Klassikern“ wie Lagerfeuer und Müllsammeln wollen die Kinder mehr über Kaulquappen, Streuobstwiesen, Schafe und Zugvögel herausfinden und ein Insektenhotel bauen. „Die Kinder haben so viele Ideen, dass sich das Programm nahezu von selbst aufstellt“, sagt Petra Fritsch. Wer sein Kind für die Kindergruppe des NABU Niedernhausen anmelden möchte, kann dies gern per E-Mail tun: naju-niedernhausen@gmx.de. Allerdings gibt es im Moment eine Warteliste.